



Herrn
Omid Nouripour
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Claudia Dörr-Voß

Staatssekretärin

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 6870

FAX +49 30 18615 5144

E-MAIL buero-st-d@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, 1.Juli 2020

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Juni 2020

Frage Nr. 370

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

Wie hoch lagen der Wert neuer Genehmigungen für Rüstungsexporte durch die Bundesregierung und der Wert tatsächlicher Rüstungsexporte an die am Jemen- und Libyenkrieg beteiligten Staaten – einschließlich Ägypten, Bahrain, Jemen, Libyen (GNA), Jordanien, Kuwait, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate, Katar, Sudan und Türkei – zwischen dem 1. Januar 2020 und dem Tag der Fragebeantwortung (bitte nach Wert der Genehmigungen, Wert tatsächlicher Exporte und Ländern einzeln aufschlüsseln; so noch keine endgültige Auswertung erfolgt ist, bitte vorläufige Zahlen angeben)?

Antwort:

Die Bundesregierung weist darauf hin, dass diese Auskunft zu den erteilten Ausfuhr genehmigungen und tatsächlichen Ausfuhren keine Aussage zur Beteiligung der in der Frage aufgezählten Länder am Libyen-Konflikt bzw. Jemen-Konflikt darstellt.

Bei den Angaben für Genehmigungswerte aus dem Jahr 2020 handelt es sich um vorläufige Zahlen, die sich durch Berichtigungen und Fehlerkorrekturen noch verändern können.

Für die Werte der für Ausfuhren von Rüstungsgütern nach Ägypten, Bahrain, Jemen, Kuwait, Saudi-Arabien, Sudan und in die Vereinigten Arabische Emirate im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 31. März 2020 erteilten Einzelgenehmigungen wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Ihrer Schriftlichen Frage 46 auf BT-Drucksache 19/18467 verwiesen.

Die Werte der im Zeitraum 1. April 2020 bis 23. Juni 2020 für Ausfuhren von Rüstungsgütern in die zuvor genannten Länder zusätzlich erteilten Einzelgenehmigungen sowie die Werte der für Ausfuhren von Rüstungsgütern nach Jordanien, Katar, Libyen und in die Türkei im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 23. Juni 2020 erteilten Einzelgenehmigungen lauten wie folgt:

<i>Land</i>	<i>Wert in Euro</i>
Ägypten	4.271.121
Bahrain	5.272
Jordanien	1.187.062
Katar	260.274.378
Kuwait	8.265.898
Libyen	0
Türkei	18.300.297
Vereinigte Arabische Emirate	11.712.905

Zahlen zu den von Unternehmen gemeldeten tatsächlichen Ausfuhren von Kriegswaffen werden durch das Statistische Bundesamt erhoben. Sie sind dem Statistischen Bundesamt für das Jahr 2020 lediglich für den Zeitraum Januar bis einschließlich April bekannt. Dem Statistischen Bundesamt zufolge kann nicht ausgeschlossen werden, dass anhand der hier mit * markierten Einzelangaben eine Re-Identifizierung betroffener Unternehmen möglich ist. Die Bundesregierung ist daher nach sorgfältiger Abwägung zu der Auffassung gelangt, dass die erbetenen Auskünfte zum Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen geheimhaltungsbedürftig sind. Die entsprechenden Informationen sind als VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH eingestuft und in der Anlage zu dieser Antwort enthalten.

<i>Land</i>	<i>Wert in Tausend Euro</i>
Ägypten	*
Bahrain	0
Jemen	0
Jordanien	0
Katar	0
Kuwait	*
Libyen	0
Saudi-Arabien	0
Sudan	0
Türkei	*
Vereinigte Arabische Emirate	0

Für sonstige Rüstungsgüter liegen der Bundesregierung Daten zu tatsächlichen Ausfuhrungen nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Karl-Heinz Gof', written in a cursive style.